

## **Quo vadis, Göttingen?**

Veranstaltung im Apex am 31.8.2011

### **Eingangs-Statement der BI Göttinger Süden**

Die BI Göttinger Süden ist vor gut zweieinhalb Jahren mit dem Ziel angetreten, die damals geplante Südspange zu verhindern. Dieses Ziel haben wir und alle, die es mit uns gemeinsam verfolgt haben, erreicht. Für die, die diesen Prozess nicht mitbekommen haben, sei hier kurz gesagt, daß der Protest gegen die Südspange und die innere Zerrissenheit der SPD in dieser Frage dazu führte, daß die Göttinger Bevölkerung zu dem Thema befragt wurde. Es war die erste Befragung dieser Art in der Göttinger Geschichte - wir haben sie bei über 40% Beteiligung mit über 60% der abgegebenen Stimmen gewonnen. Damit war die Südspange vom Tisch, denn SPD und Grüne hatten erklärt, daß sie sich bei einer Beteiligung von über 20% an das Ergebnis gebunden fühlen.

Auf den ersten Blick sieht es also so aus, als bräuchten wir uns über mangelndes Gehör nicht zu beklagen. Nun allerdings droht die Südspange bzw. die ganze Südumgehung, von der die Südspange nur ein Teil ist, wieder auf den Tisch zu kommen: Zwischen Leineberg, Rosdorf und Grone soll das Güterverkehrszentrum III gebaut werden. In Zusammenhang mit diesem GVZ - das wir auch aus anderen Gründen ablehnen - ist bereits jetzt die Rede davon, daß für die zu- und abfließenden Verkehrsströme die Südumgehung zwingend notwendig ist, da sonst der Verkehr riesige Umwege fahren müßte. So sagte heute ein Vertreter der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr aus Bad Gandersheim, daß die Bevölkerungsmeinung keine Rolle spielt, wenn das Land aufgrund des zu erwartenden Verkehrs die Straße haben will.

SO sieht Demokratie nicht aus. Wenn die Bevölkerung einer ganzen Stadt in einer aufwändigen Befragung ihre Meinung äußert und dann so behandelt wird, braucht sich über die vielbeklagte Politikverdrossenheit niemand zu wundern. Pointiert könnte man sagen: Wenn das GVZ III den Ruf nach der Südspange wieder laut werden läßt, muß alleine das in Verbindung mit Volkes Willen das GVZ zu Fall bringen.

Meine Frage an die anwesenden Politikerinnen und Politiker lautet nun:

Werden Sie sich mit aller Entschiedenheit dafür einsetzen, daß der erklärte Mehrheitswille der Göttinger Bevölkerung ohne Wenn und Aber respektiert und die Südspange auf keinen Fall gebaut wird?

**BI Göttinger Süden – [www.bi-goettinger-sueden.de](http://www.bi-goettinger-sueden.de) – [bi.goettinger.sueden@gmx.de](mailto:bi.goettinger.sueden@gmx.de)**